

Frühe Hilfen - Hohenlohekreis

Teilkonzeption Ehrenamtliche Familienpaten

Hintergrund:

Familienstrukturen lösen sich immer mehr auf und Probleme, Belastungen Anforderungen im Alltag können starken Druck im Familienleben erzeugen und zu Überforderungssituationen führen. Gründe hierfür können beispielsweise sein, dass ein Elternteil überraschend für längere Zeit in eine Klinik muss, während Angehörige vor Ort, die sie während dieser Zeit stützen, fehlen, oder dass chronisch kranke Eltern sich mit der Organisation der Freizeit ihrer Kinder überfordert fühlen, neu zugezogene Familien ihr soziales Umfeld nicht kennen und aufgrund verschiedener Schicksalsschläge kaum Kraft haben sich einzufinden oder auch dass getrennte Ehepartner keinen Anschluss für sich und die Kinder finden. Diese Familien oder Alleinerziehenden suchen Unterstützung, Entlastung und Beratung im Alltag. Hier kann Unterstützung als niederschwelliges Angebot in sehr vielfältiger Weise durch Familienpaten¹ geleistet werden, die diesen Familien und Alleinerziehenden in schwierigen Lebenssituationen bei der Alltagsbewältigung zur Seite stehen. Familienpaten stellen einen wichtigen Baustein innerhalb der sozialraumorientierten Jugendhilfe im Landkreis dar.

Aufgabenspektrum der Familienpaten:

Die Familienpaten begleiten Familien und Alleinerziehende in schwierigen Lebenssituationen bei der Alltagsbewältigung über einen bestimmten Zeitraum und stehen mit Ihrem Erfahrungsschatz beratend und unterstützend zur Seite. Sie möchten ihre Kompetenzen in ihrem Umfeld einsetzen und springen als Ansprechpartner dort ein, wo Großeltern, Nachbarn oder Verwandte fehlen. Dabei stehen die Beschäftigung mit den Kindern sowie deren soziale Einbindung in ihr Lebensumfeld im Mittelpunkt. So können innerhalb einer Patenschaft praktische Hilfestellungen gewünscht werden, wie die Begleitung bei Behördengängen oder Arztbesuchen, die Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen oder bei Gesprächen mit Lehrern, Nachbarn o.ä. Paten können auch dabei helfen, die Freizeitgestaltung der Kinder zu verbessern oder Angebote in der jeweiligen Gemeinde wahrzunehmen. Weiter Beispiele sind: Hilfe bei der Hausaufgabenbetreuung oder Beratung in der Haushaltsorganisation. Welche der Unterstützungsangebote ein Familienpate leisten möchte, bleibt seiner Entscheidung überlassen. Die Zuordnung zwischen Pate und einer Familie erfolgt in Absprache mit allen Beteiligten durch die Leitung der Erziehungsberatungsstelle und die Familienbegleitung. Der erste Kontakt und auch die weitere Patenschaft werden fachlich von diesen begleitet.

Profil der Familienpaten:

Für die Aufgaben eines Familienpaten werden Personen gesucht, die sich ehrenamtlich engagieren und für einen bestimmten Zeitraum Ansprechpartner für Familien oder Alleinerziehende sein und ihre Zeit mit Kindern teilen möchten. Sie sollten bereits Erfahrungen in der Familien- und Erziehungsarbeit haben und Interesse an anderen Menschen, ggf. auch anderen Kulturen, haben. Wünschenswert wäre ein regelmäßiger, wöchentlicher Kontakt mit der Familie von ca. 1-2 Stunden, je nach eigenem Zeitfenster des Ehrenamtlichen.

¹ In diesem Text wird der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer eingeschlossen. (Leitfaden für sprachliche Gleichstellung, Fachhochschule Nordwestschweiz)

Öffentlichkeitsarbeit:

Zur Suche der Ehrenamtlichen ist die Werbung für die ehrenamtliche Aufgabe der Familienpaten erforderlich. Die notwendige Öffentlichkeitsarbeit übernimmt zunächst die Servicestelle für aktive Bürger des Landratsamtes Hohenlohekreis. Ansprechpartner für Interessierte ist zunächst die Servicestelle für aktive Bürger, aber auch die Leitung der Erziehungsberatungsstelle und die Familienbegleitung. Der Erstkontakt mit den Interessierten und die Auswahl geeigneter Personen erfolgt aus fachlicher Sicht durch die Leitung der Erziehungsberatungsstelle und die Familienbegleitung.

Fachliche Begleitung von Familienpaten:

Die Familienpaten erhalten qualifizierten fachlichen Rat von der Leitung der Erziehungsberatungsstelle und der Familienbegleitung, die sie gründlich auf diese Aufgabe vorbereitet und Ihnen in der anschließenden Betreuung unterstützend zur Seite steht. Zudem steht die Servicestelle für aktive Bürger des Landratsamtes für allgemeine und rechtliche Fragen zum bürgerschaftlichen Engagement und zum Einsatz von Ehrenamtlichen zur Verfügung.

Qualifizierung von Familienpaten:

Die Ehrenamtlichen haben die Möglichkeit, an fachbezogenen kostenlosen Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen und am regelmäßigen Erfahrungsaustausch mit anderen Paten. Folgende Fortbildungsthemen können z. B. angeboten werden: Kommunikation/Gesprächsführung, Familienstrukturen in unterschiedlichen Kulturen, Erziehungsberatung, Sozialrecht, Beratungsangebote im Hohenlohekreis, Kindeswohlgefährdung, Streitschlichtung/Krisenintervention, Distanz und Nähe, Gesunde Ernährung, Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche im Hohenlohekreis.

Um den Familienpaten bei Übernahme einer Patenschaft das notwendige „Rüstzeug“ für die Aufgabe mitzugeben, sind die Themen einer Einführungsveranstaltung vorgegeben. Inhalt muss die Vermittlung von Grundlagen der Jugendhilfe sein. Für die Einführungsveranstaltung(en) besteht Teilnahmeverpflichtung. Im Übrigen sollen Fortbildungen nach Bedarf angeboten werden. Die Fortbildungsveranstaltungen können im ersten Jahr der Familienpatenschaften in Abstimmung zwischen Familienbegleitern, Familienpaten und der Servicestelle für aktive Bürger angeboten werden.

Vereinbarung mit den Familienpaten:

Zu Beginn ihrer Tätigkeit müssen die ehrenamtlichen Familienpaten zur Verschwiegenheit verpflichtet werden. Zu diesem Zweck arbeitet die Servicestelle für aktive Bürger eine Vereinbarung aus, die dann von den Ehrenamtlichen unterzeichnet werden muss. Daraus geht die voraussichtliche Dauer der ehrenamtlichen Tätigkeit, die Verschwiegenheitspflicht, der Versicherungsschutz und die Aufgabenstellung der Familienpaten der Anspruch auf Fahrtkostenersatz hervor. Die Vereinbarung erhält die Leitung der Erziehungsberatungsstelle, die diese im Erstgespräch mit dem Interessenten bespricht und dafür Sorge trägt, dass die unterschriebene Vereinbarung bei Aufnahme der Tätigkeit vorliegt; darüber hinaus ist ein polizeiliches Führungszeugnis vorzulegen. Die Vereinbarung kann von beiden Seiten jederzeit aus wichtigem Grund aufgelöst werden.

Zertifikat und Versicherung:

Darüber hinaus erhalten die Familienpaten auf Wunsch ein Zertifikat über die ehrenamtliche Tätigkeit als Familienpate. Damit können Sie z. B. in beruflichen Bewerbungsunterlagen Ihr Engagement dokumentieren.

Außerdem sind die Familienpaten in Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit haftpflicht- und unfallversichert.

Künzelsau, 18.03.2010

Landratsamt Hohenlohekreis
Service für aktive Bürger
Allee 17
74653 Künzelsau

Erstellt von: Birgit Stitz-Schad